

## Verzeichnis der Redner.

### 1. Staatskommissarien:

Königlicher Ober-Präsident der Rheinprovinz, Wirklicher Geheimer Rat Rasse, Excellenz . . . . .

Seite  
des stenographischen Berichts.

1, 273.

### 2. Landeshauptmann und obere Beamte der Provinzialverwaltung:

Landeshauptmann der Rheinprovinz, Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. Klein

4, 6, 8, 10, 28, 31, 36,  
54, 62, 68, 122, 127,  
159, 222, 237, 239, 262,  
272.

Landesrat, Geheimer Regierungsrat Klausener . . . . .

200.

Landesrat Dr. Brandts . . . . .

202.

Landesrat Schmidt . . . . .

190, 206.

Landesbaurat Görz . . . . .

234.

### 3. Mitglieder des Provinziallandtags.

Becker, Wilhelm, Oberbürgermeister aus Köln, Vizepräsident des Herrenhauses, Vorsitzender des Provinziallandtags . . . . .

3, 106, 197, 272, 273.

Dr. Freiherr von Schorlemer, Clemens, Königl. Kammerherr, Ober-Präsidialrat a. D., Mitglied des Herrenhauses und Vorsitzender der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz aus Lieser, stellvertretender Vorsitzender des Provinziallandtags . . . . .

37, 60, 79.

Barthels, Philipp, Geheimer Kommerzienrat aus Barmen . . . . .

198, 202, 203.

Dr. von Beckerath, Königlicher Landrat aus Simmern . . . . .

79, 229, 239, 270.

Graf Beiffel von Gynnich, Otto, Königl. Kammerherr und Landrat, Vorsitzender des Provinzialauschusses, Rittergutsbesitzer auf Schloß Trens bei Horrem, Kreis Bergheim . . . . .

38, 40, 41, 43, 48, 49,  
50, 107.

von Beulwitz, Karl, Hüttenbesitzer aus Trier . . . . .

49.

Blank, Willy, Rentner aus Elberfeld . . . . .

122.

von Boch, René, Kommerzienrat aus Mettlach . . . . .

197.

von Breuning, Maximilian, Königl. Kammerherr und Landrat, Rittergutsbesitzer aus Haus Boisdorf bei Düren . . . . .

10, 145.

Caspers, Jakob, Gutsbesitzer aus Bubenheim bei Coblenz . . . . .

260.

Conze, Gottfried, Geheimer Kommerzienrat aus Langenberg . . . . .

207.

Freiherr von Dalwigk zu Lichtenfels, Königl. Landrat aus Wipperfürth . . . . .

200.

Dick, Albert, Bürgermeister und Gutsbesitzer auf Quadenhof bei Hennef . . . . .

55, 62.

von Ehrenberg, Gfroerer, Königlicher Landrat aus Daun . . . . .

100, 101, 102.

Gieh, Königlicher Landrat und Geheimer Regierungsrat aus Cleve . . . . .

195.

Engelsmann, Johann Baptist, Weingutsbesitzer und Mitglied des Hauses der Abgeordneten aus Kreuznach . . . . .

197.

Friederichs, Adolf, Kaufmann und Stadtverordneter aus Elberfeld . . . . .

271.

Friederichs, Karl, Geheimer Kommerzienrat aus Remscheid . . . . .

3, 171, 221.

	Seite des stenographischen Berichts.
Graf von Fürstenberg-Stammheim, Gisbert Egon, königlicher Kammerherr und Schloßhauptmann, Rittergutsbesitzer und Mitglied des Herrenhauses, Excellenz auf Schloß Stammheim, Kreis Mülheim a. Rh. . . . .	4.
von Grand-Ny, Andreas, Rittergutsbesitzer und Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten aus Kettenis, Kreis Cuxen . . . . .	6, 45, 50, 74, 120, 121, 167, 168, 169, 205, 263.
von Grootte, königlicher Landrat aus Rheinbach . . . . .	71, 111, 114, 222, 225, 250.
Dr. von Guérard, königlicher Landrat aus Montjoie . . . . .	55, 232.
Heising, königlicher Landrat aus Uhrweiler . . . . .	57, 63, 197.
Helfferich, königlicher Landrat aus Saarlouis . . . . .	270.
Graf und Marquis von und zu Hoensbroech, Wilhelm, Erbmarschall im Herzogtum Gelbern auf Schloß Haag bei Gelbern, Mitglied des Herrenhauses, Rittergutsbesitzer . . . . .	42, 48, 49, 50, 51.
Freiherr von Hövel, August, königlicher Regierungspräsident, Erbdrost im Stifte Werden und Erbkämmerer im Stifte Essen aus Coblenz . . . . .	138, 140, 162.
Freiherr von Hövel, Clemens, königlicher Kammerherr und Rittergutsbesitzer aus Junkenthal bei Kirchen . . . . .	195, 197.
Gueck, Arnold, Kommerzienrat, Fabrikant aus Neuhüfswagen . . . . .	76, 124, 197.
Joerissen, Ludwig, Justizrat und Rechtsanwalt aus Aachen . . . . .	110, 122, 123, 201, 211, 247, 248.
Dr. Joesten, Gregor, Sanitätsrat aus Cöln . . . . .	243.
Dr. Kaufmann, königlicher Landrat aus Malmedy . . . . .	87, 266.
Dr. Kirchartz, Mathias, praktischer Arzt und Gutsbesitzer aus Unkel . . . . .	96, 97.
Kloß, August, Bürgermeister aus Düren . . . . .	125, 233, 238, 240, 271.
Kötter, Eduard, königlicher Landrat aus Ruhrort . . . . .	193.
von Kruse, königlicher Landrat aus St. Goar . . . . .	111, 141, 166.
von Laer, Paul, königlicher Landrat aus Mors . . . . .	175, 180.
Freiherr Laur von Münchhofen, königlicher Landrat aus Dttweiler . . . . .	169, 197, 252, 253, 264.
Linz, Wilhelm, Verwaltungsgerichts-Direktor aus Wiesbaden . . . . .	227, 270.
Dr. Lucas, Franz, Sanitätsrat, praktischer Arzt und Kreisdeputierter aus Erfelenz . . . . .	91.
Dr. Ing. Lueg, Karl, Geheimer Kommerzienrat aus Düsseldorf . . . . .	37.
Mary, Wilhelm, Oberbürgermeister und Mitglied des Herrenhauses aus Düsseldorf . . . . .	38, 40, 74, 137, 140, 162, 170, 195, 229, 272.
Melchers, Theodor, Gutsbesitzer aus Gnadenthal bei Neuß . . . . .	66, 197.
Michels, Gustav, Geheimer Kommerzienrat, Mitglied des Herrenhauses, Stadtverordneter aus Cöln . . . . .	67, 170, 171.
Molenaar, Alfred, Bankier aus Crefeld . . . . .	151.
Dr. Momm, königlicher Landrat aus St. Wendel . . . . .	98, 102, 103, 133.
Mooren, Theodor, Bürgermeister und Mitglied des Hauses der Abgeordneten aus Cuxen . . . . .	77, 267.
Dr. Neven-Du Mont, Josef, Kommerzienrat, Besitzer der Kölnischen Zeitung aus Cöln . . . . .	95.
Peters, Jakob, Gutsbesitzer auf Fressenhof bei Oetdendung . . . . .	197.
Pingen, Theodor, Gutsbesitzer, Mitglied des Reichstages und des Hauses der Abgeordneten auf Dikopshof bei Sechtem . . . . .	168.
Quack, Wilhelm, Kommerzienrat und Rentner aus M.-Glabbad . . . . .	210, 218, 229,
Dr. von Sandt, königl. Landrat aus Bonn . . . . .	52, 194, 253, 261.
Freiherr von Scheibler, Rudolf, königlicher Landrat und Rittergutsbesitzer auf Haus Hülhofen bei Dremmen . . . . .	76, 77, 78.

	Seite des stenographischen Berichts.
Schmidt von Schwind, Königlicher Oberstleutnant a. D. und Gutsbesitzer auf Eschbergerhof bei Saarbrücken . . . . .	4, 197.
Schmitz, Friedrich, Rittergutsbesitzer aus Winnenthal . . . . .	253.
Freiherr von Solemacher-Antweiler, Friedrich, Königlicher Kammerherr und Schloßhauptmann, Rittergutsbesitzer und Mitglied des Herrenhauses, Excellenz aus Bonn . . . . .	6, 46, 48, 107, 151, 165, 168, 195, 200, 235, 239.
Spiritus, Wilhelm, Oberbürgermeister und Mitglied des Herrenhauses aus Bonn	213, 228, 241, 243, 246.
Dr. Stratmann, Franz, Geh. Sanitätsrat aus Solingen . . . . .	83, 84, 97, 98, 223.
Beltman, Philipp, Oberbürgermeister und Mitglied des Herrenhauses aus Aachen	68, 186, 208, 209.
Dr. Bann, Karl, Sanitätsrat und praktischer Arzt aus Waldbröl . . . . .	181, 197, 203, 206.
Bopelius, Louis, Glashüttenbesitzer und Beigeordneter aus Sulzbach . . . . .	39, 194.
Zweigert, Erich, Oberbürgermeister und Mitglied des Herrenhauses aus Essen	3, 22, 31, 39, 42, 128, 139, 156, 168, 195, 203, 223, 236, 238, 257, 271.

<p>1. Die Bedeutung der Fortbildung für die Lehrerinnen und Lehrer im Hinblick auf die Entwicklung der Schule und der Gesellschaft.</p>	<p>Die Fortbildung der Lehrerinnen und Lehrer ist ein zentraler Bestandteil der Entwicklung der Schule und der Gesellschaft. Sie ermöglicht es den Lehrern, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und sich den verändernden Anforderungen der Zeit anzupassen. Durch Fortbildung können Lehrerinnen und Lehrer ihre pädagogische Kompetenz stärken und ihre Schüler besser unterstützen.</p>
<p>2. Die verschiedenen Formen der Fortbildung (In-service, Pre-service, etc.) und ihre jeweiligen Vorteile.</p>	<p>Es gibt verschiedene Formen der Fortbildung, die jeweils unterschiedliche Vorteile bieten. In-service-Fortbildung ermöglicht es Lehrern, während ihrer Tätigkeit neue Erkenntnisse zu erwerben. Pre-service-Fortbildung bereitet zukünftige Lehrerinnen und Lehrer auf ihre berufliche Tätigkeit vor. Weitere Formen sind Workshops, Seminare und Konferenzen.</p>
<p>3. Die Rolle der Fortbildung bei der Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Schülerleistungen.</p>	<p>Fortbildung spielt eine entscheidende Rolle bei der Verbesserung der Unterrichtsqualität und der Schülerleistungen. Durch die Teilnahme an Fortbildungskursen können Lehrerinnen und Lehrer neue pädagogische Methoden erlernen und in ihren Klassen umsetzen. Dies führt zu einer höheren Motivation der Schüler und zu besseren Lernergebnissen.</p>
<p>4. Die Herausforderungen bei der Implementierung von Fortbildungsmaßnahmen in Schulen.</p>	<p>Die Implementierung von Fortbildungsmaßnahmen in Schulen ist mit verschiedenen Herausforderungen verbunden. Dazu gehören mangelnde finanzielle Ressourcen, Zeitmangel der Lehrkräfte und eine unzureichende Unterstützung durch die Schulleitung. Es ist wichtig, diese Herausforderungen zu identifizieren und geeignete Strategien zu entwickeln, um sie zu überwinden.</p>
<p>5. Die Bedeutung der Fortbildung für die berufliche Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich den verändernden Anforderungen der Bildungswelt anzupassen. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>6. Die Rolle der Fortbildung bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die für ihre berufliche Entwicklung notwendig sind. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>7. Die Bedeutung der Fortbildung für die berufliche Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich den verändernden Anforderungen der Bildungswelt anzupassen. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>8. Die Rolle der Fortbildung bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die für ihre berufliche Entwicklung notwendig sind. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>9. Die Bedeutung der Fortbildung für die berufliche Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich den verändernden Anforderungen der Bildungswelt anzupassen. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>10. Die Rolle der Fortbildung bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die für ihre berufliche Entwicklung notwendig sind. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>11. Die Bedeutung der Fortbildung für die berufliche Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung ist ein wesentlicher Bestandteil der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Fähigkeiten zu erweitern und sich den verändernden Anforderungen der Bildungswelt anzupassen. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>
<p>12. Die Rolle der Fortbildung bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte.</p>	<p>Fortbildung spielt eine wichtige Rolle bei der Förderung der beruflichen Entwicklung der Lehrkräfte. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, neue Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, die für ihre berufliche Entwicklung notwendig sind. Durch Fortbildung können Lehrkräfte ihre Karriere vorantreiben und ihre Zufriedenheit mit ihrer Arbeit erhöhen.</p>